



DER OENOLOGE

50. Jahrgang | 2/2022

EDITORIAL
Nachholbedarf

10

BDO
Die 64. Fachtagung als Videostream 11

AUS DEN HOCHSCHULEN
Infotag am Weincampus

13

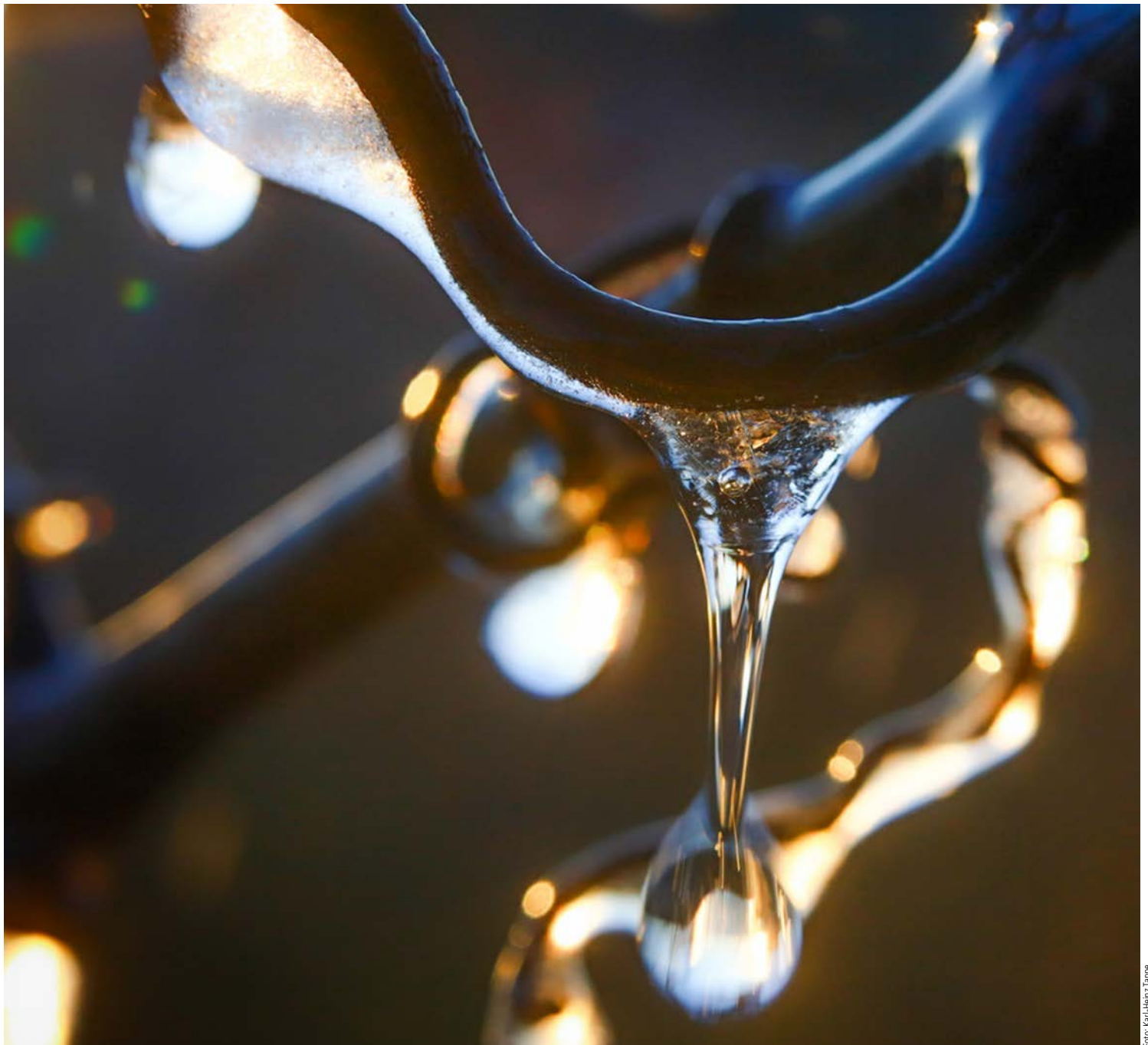


Foto: Karl-Heinz Tappe

Editorial

Liebe BDO-Mitglieder, das Thema Nachhaltigkeit scheint endlich in der deutschen Weinbranche angekommen zu sein – und das ist auch gut so. Kaum eine der zurückliegenden Winter- oder Weinbautagungen kam ohne Nachhaltigkeitsaspekt aus. Manche stellten das Thema gleich ganz in den Fokus. Auch der 64. Internationale DWV-Kongress, der Mitte April online stattfinden wird, hat sich die nachhaltige Ausgestaltung des Wandels in der Weinwirtschaft auf die Fahnen geschrieben. Insofern lagen wir mit dem Motto unserer BDO-Jahrestagung im November 2021 am Puls der Zeit. Sieht man sich in der weiten Weinwelt um, muss man allerdings feststellen, dass wir Deutschen beim Thema Nachhaltigkeit, vorsichtig formuliert, einiges an Nachholbedarf haben. Wer die Vorträge aufmerksam verfolgte, konnte feststellen, dass nicht nur unsere österreichischen Nachbarn, sondern auch einige unserer Kollegen aus Übersee längst eigenständige Nachhaltigkeitsprogramme aufgesetzt und vor allem etabliert haben.

Jetzt ist es nicht so, dass wir in der deutschen Weinbranche keine Nachhaltigkeitsprogramme hätten – im Gegenteil. Wir haben mit Fair Choice und Fair'n Green sogar zwei, die seit Jahren am Markt sind. Im Vergleich zu den ausländischen Programmen konnten diese sich allerdings bisher noch nicht flächendeckend durchsetzen. Warum das so ist, darüber kann man nur spekulieren: Waren die Entscheider bisher nicht ausreichend sensibilisiert? Lag es an den teilweise sehr kleinteiligen und unterschiedlichen Betriebsstrukturen? An zu geringen Kommunikationsbemühungen der Anbieter? Oder schlicht und einfach am Geld?



Wie so oft wird es wohl ein Zusammenspiel unterschiedlichster Faktoren gewesen sein, warum sich bisher nur ein kleiner Teil der Betriebe für die Teilnahme an einem Nachhaltigkeitsprogramm entscheiden konnte. „Angst vor einer Zertifizierung“ wird nicht selten als Grund angeführt. Insbesondere kleine Betriebe fürchten, den Ansprüchen der Zertifizierer irgendwann nicht mehr gerecht zu werden und dann sprichwörtlich hinten runter zu fallen. Immer wieder werden in dem Zusammenhang auch die teilweise immensen Kosten angesprochen, die mit einer Zertifizierung verbunden sind. Finanzielle Aspekte sollten aber nicht der Grund sein, sich gegen die Teilnahme an einer Nachhaltigkeitsinitiative zu entscheiden. Denn ein Programm, das sein Geld wert ist, muss das Ziel verfolgen, die Betriebe so aufzustellen, dass ihr wirtschaftlicher Fortbestand langfristig gesichert ist. Doch

woher soll man als Winzerin oder Winzer wissen, welches Programm vorrangig der Existenzsicherung des eigenen Betriebes und nicht der Vermögensbildung des Zertifizierers dient? Zur Beantwortung dieser Frage hilft es, sich mit Kollegen auszutauschen, die bereits Erfahrung haben. Noch hilfreicher wäre allerdings eine Übersicht, welche die unterschiedlichsten Anbieter und ihre Leistungen vergleichbar macht, gerne auch international. Eine solche Darstellung würde nicht nur den potenziellen Teilnehmern, sondern auch den Verbrauchern dienen. Wenn die nämlich ein bestimmtes Label nicht nur kaufen, um ihr Gewissen zu beruhigen, dann wollen sie sicher auch genau wissen, ob sie mit ihrem Kauf tatsächlich eine nachhaltige Initiative oder doch eher ein Greenwashing-Projekt unterstützen.

Wir brauchen also noch mehr Transparenz und Aufklärung und wir müssen uns auf breiter Basis intensiver mit Nachhaltigkeitsthemen auseinandersetzen. Insbesondere mit denen, die nicht jeder sofort im Hinterkopf hat, wenn er den Begriff hört. Denn so wichtig die ökologischen Aspekte sind so stiefmütterlich werden oft die ökonomischen und sozialen behandelt. Vielleicht trägt auch diese oft recht einseitige Betrachtungsweise dazu bei, dass sich viele noch nicht ernsthaft mit dem Thema auseinandergesetzt bzw. die Möglichkeiten erkannt haben. Ich hoffe, dass wir als BDO mit unseren Seminaren und als Mitglied des Deutschen Weinbauverbandes dazu beitragen können, den Nachhaltigkeitsvorsprung, den momentan noch andere haben, wieder einzuholen.

*Holger Klein,
Vize-Präsident BDO*

Karriereplattform

Stellen ausschreiben in der Branche: Für BDO-Mitglieder kostenfrei: Weinjobs.com und der BDO vermitteln Stellen in der Weinbranche. Der Bund Deutscher Oenologen möchte seinen Mitgliedern einen modernen und effektiven Career Service anbieten. Neben den Kooperationen mit den verbundenen Hochschulen wurde mit Dipl.-Ing. Franz Regner von weinjobs.com eine weitreichende Vereinbarung geschlossen.

Derzeit werden folgende Positionen neu besetzt:

- **Gebietsverkaufsleiter (m/w/d)**
Heuchelberg Weingärtner eG., Württemberg
- **Mitarbeiter für den Vertriebsaußendienst (m/w/d)**
voestalpine Deutschland GmbH

- **Assistenz der Betriebsleitung (m/w/d)**
Weingut Pflüger, Pfalz

Mehr Stellenangebote gibt es unter:



Als Videostream verfügbar:

64. BDO-Fachtagung

(15. November 2021, Hochschule Geisenheim)

»Nachhaltigkeit – mehr als Energiesparlampe«

Moderation: Dipl.-Ing. Rolf Stocké, Vizepräsident BDO

Jetzt streamen unter:

www.youtube.com/watch?v=3KwPQWwFnjY

(Kurzlink: t1p.de/hcbna)



Timecode	Kapitel	
00:00	BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG DER 64. BDO-FACHTAGUNG	
	Prof. Dr. Erik Schweickert Präsident BDO	Prof. Dr. Hans Reiner Schultz Präsident der Hochschule Geisenheim
00:11	ÖKONOMIE	
	ÖKONOMISCHE NACHHALTIGKEIT DER DEUTSCHEN WEINBRANCHE Prof. Dr. Simone Loose, Hochschule Geisenheim University	
00:33	BETRIEBSINDIVIDUELLE BERICHTE ZUR ÖKONOMISCHEN NACHHALTIGKEIT – Vorschau auf das neue Onlineportal der Geisenheimer Unternehmensanalyse Anthony Bennett M.Sc., Hochschule Geisenheim University	
00:58	NACHHALTIGKEIT – Bedeutung in der deutschen Weinwirtschaft: empirische Einblicke Prof. Dr. Marc Dressler, Weincampus Neustadt	
02:01	OENOLOGIE	
	WIE WIRD WEIN KLIMAFREUNDLICH? Die drei wichtigsten Klimaschutzmaßnahmen im Überblick Dr. Helena Ponstein - Gründerin www.klimaneutralerwein.de	
02:44	WAS BEDEUTET NACHHALTIGKEIT IN DER OENOLOGIE? Kritische Fragen und Bestandsaufnahme Prof. Dr. Monika Christmann - Hochschule Geisenheim University Dipl.-Ing. Achim Dörr – Hochschule Geisenheim University	
03:14	RESSOURCENEFFIZIENZ IN WEINKELLEREIEN Dr. Maximilian Freund - Hochschule Geisenheim University	
03:46	NACHHALTIGKEIT IM WEINMASCHINENBAU Rudolf Fischer, Scharfenberger GmbH & Co. KG	
05:12	WEINBAU	
	ÖKOLOGISCHER WEINBAU - Status QUO und Blick nach vorn Prof. Dr. Randolph Kauer – Hochschule Geisenheim University	
05:56	PFLANZENSCHUTZREDUKTION: Integrierter Ansatz mit Hilfe neuer Rebsorten Dr. Andreas Kortekamp – Leitung Institut für Phytomedizin DLR Rheinland Prof. Dr. Jochen Bogs – Weincampus Neustadt	
06:36	NACHHALTIGKEIT - was können wir als mittelständisches Familienunternehmen dazu beitragen? Michael Erbach, ERO GmbH	
07:08	SUSTAINABLE WINE ROUNDTABLE – Internationale Allianz für gemeinsame Nachhaltigkeitsstrategien bei Wein Prof. Dr. Hans Reiner Schultz, Hochschule Geisenheim University	
07:31	PODIUMSDISKUSSION	
	NACH DER ENERGIEENTLADUNG: Die Zukunft nationaler und internationaler Interessenvertretung der deutschen Weinwirtschaft? <ul style="list-style-type: none"> • Prof. Dr. Monika Christmann – Ehrenpräsidentin OIV • Dr. Michael Koehler – Ministerialrat Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft • Prof. Dr. Hans Reiner Schultz – Präsident der ENVIRO- Gruppe Nachhaltigkeitsentwicklung und Klimawandel der OIV • Christian Schwörer – Generalsekretär Deutscher Weinbauverband Moderation: Prof. Dr. Erik Schweickert	

Aktuelles aus Geisenheim

„Goldener Wingertsknorze“ geht an Team „Wein gegen Rassismus“

Studierende der Hochschule Geisenheim präsentierten erneut online bei der durch den BDO unterstützten Veranstaltung am 28. Januar 2022 ihre innovativen Projekte aus dem Bereich „Digitalisierung und Neue Medien“. Der mit 150 Euro dotierte Preis geht in diesem Jahr an die Gruppe der beiden Lehrenden Lukas Krauss und Jochen Stange. Die Hochschule Geisenheim sagt herzlichen Glückwunsch und weist auf die Veranstaltung „Anstoßen statt ausgrenzen“ der Siegergruppe am 07. April 2022 hin. Weitere Infos unter: veranstaltungen.hs-geisenheim.de/event/anstossen-statt-ausgrenzen

Bewerbung: Internationale Preisvergabe 2022 der Rudolf Hermanns Stiftung

Honorierung hochinnovativer Forschungsarbeiten aus dem Bereich des Wein- oder Gartenbaus, die unter Berücksichtigung praktischer Aspekte zur Weiterentwicklung dieser Disziplinen geführt haben

Bereits seit dem Jahr 2008 wird durch die Rudolf Hermanns Stiftung ein Preis für hervorragende Abschlussarbeiten von Absolvierenden der damaligen Studiengänge Weinbau und Oenologie sowie Gartenbau an der Hochschule Geisenheim ins Leben gerufen. Diese Auszeichnung wird alle zwei Jahre vergeben und ist mit einer Preissumme bis zu 12.500 Euro verbunden, um außergewöhnliche wissenschaftliche Leistungen zu würdigen und zukünftige Forschungen zu fördern.

Der Preis wird an Einzelpersonen oder Teams für hochinnovative Forschungsarbeiten verliehen, die einen herausragenden Beitrag auf den Gebieten der Wein- und Gartenbauwissenschaften geleistet haben oder zu leisten imstande sind.

Bewerben können sich bis 30. Juni 2022 sowohl Einzelpersonen als auch Teams aus der Europäischen Union und den angrenzenden Ländern. Auch Institutionen wie Universitäten,

Forschungszentren oder wissenschaftliche Zeitschriften sind eingeladen, Kandidierende zu nominieren. Mit einem Stammkapital von rund 750.000 Euro möchte die Stiftung an der Hochschule Geisenheim, die bereits seit dem Jahr 1991 Preise vergibt, insbesondere Bewerbungen junger Forschender fördern. Nähere Informationen zur Stiftung und dem Bewerbungsverfahren finden Sie unter: www.hs-geisenheim.de/rhs

Die Aktion GEISENHEIM HILFT! für betroffene und hilfsbedürftige Menschen der Ahr-Flutkatastrophe, initiiert von der Hochschule Geisenheim, der Vereinigung Ehemaliger Geisenheimer (VEG) und der Gesellschaft zur Förderung der Hochschule Geisenheim e.V., hat bisher mehr als eine 6-stellige Spendensumme erbracht und die Spendengelder werden in diesen Tagen über 20 Betroffenen aus den Bereichen des Weinbaus und Garten- und Landschaftsbaus zur Verfügung gestellt. Spenden, die gerade im privaten Bereich notwendig sind, können weiterhin unter dem Link www.hs-geisenheim.de/wirhelfen/ gespendet werden.



Wein-Fußballnationalspieler werden – jetzt bewerben !

Im Rahmen des WEINELF-Trainingslagers auf dem Sportplatz Geisenheim/Johannisberg am 09. April 2022

Fahre mit zur UENFW VINOEURO 2022 nach Tschechien!

Anforderungsprofil: min. 20 Jahre, aktive(r) Fußballer(-in), Spieler oder Torwart, Tätigkeit innerhalb der Weinwirtschaft, teamfähig.

Zeig uns Dein Können und Deine Persönlichkeit in einer speziellen Trainingseinheit, die von unserem Trainerteam Erich Rutemöller, Friedel Müller und Jürgen Fladung geleitet wird. Um an dem Sichtungstraining teilzunehmen, bitten wir Dich, Deine Bewerbung zu senden an: info@weinfeld.de

Fragen gerne vorab an unsere Team-Manager Michael Apitz, Thomas Porsch und Andreas Spreitzer an teammanager@weinfeld.de

150
1872

WIR SCHAFFEN STRATEGIEN
FÜR EINE NACHHALTIGE UND
LEBENSWERTE ZUKUNFT!

DER WEINTALK

...goes Berlin

24. April 2022, 18:00 Uhr

Quelle: Stefan Widua

Moderation: Martin Seidler

Infotag am Weincampus Neustadt Live am 3. März 2022

Der Weincampus Neustadt baut sein digitales Informationsangebot weiter aus. An drei Terminen in diesem Jahr können sich Studieninteressierte über die Studienangebote informieren.

Die digitalen Infotage am Weincampus haben sich erfolgreich etabliert. Schon in den letzten beiden Jahren konnten Interessierte dadurch virtuell Campusluft schnuppern. In diesem Jahr wird auf eine Kombination aus Online- und Präsenzveranstaltungen zur Vorstellung der Studiengänge gesetzt.

Am Donnerstag, den 3. März 2022 um 16 Uhr startet die erste von drei Veranstaltungen in Form eines Livestream-Formats. „Wir möchten den Interessierten ihren zukünftigen Studienort so lebendig wie möglich präsentieren“, erklärt Prof. Dr. Dominik Durner. „Daher haben wir uns für ein interaktives Format entschieden, indem wir durch Gespräche mit Kooperationsbetrieben, Studierenden und dem Weincampus-Team unser Angebot vorstellen. Über den Chat sind alle Zuschauer eingeladen, sich am Austausch zu beteiligen.“

Während der Veranstaltung werden das vier-

jährige duale Bachelor-Studium Weinbau und Oenologie mit 24-monatiger Winzerausbildung und das dreijährige duale Bachelor-Studium Weinbau und Oenologie im Anschluss an eine Winzerausbildung vorgestellt. Der duale Masterstudiengang Weinbau und Oenologie bietet Vollzeit oder berufsbegleitend die Möglichkeit, nach dem Bachelorstudium Fachwissen und Kompetenzen zu vertiefen. Der berufsbegleitende und englischsprachige MBA-Studiengang Wine, Sustainability & Sales vermittelt Management-Expertise mit dem Schwerpunkt Nachhaltigkeit.

Damit sich Studieninteressierte aus der Ferne einen guten Überblick über das Gelände des DLR Rheinpfalz, auf dem der Weincampus ansässig ist, verschaffen können, wurde der virtuelle Rundgang um einige Stationen erweitert. Mikroskopie- und Sensorik-Labor, oenologisches Technikum, Hörsäle und vieles mehr im



Innen- und Außenbereich sind in 360-Grad-Ansicht erlebbar. Während des Livestreams werden mehrere Stationen daraus vorgestellt. Geschäftsführerin Dr. Wilhelma Metzler ist stolz auf die bisherige Entwicklung: „Wir freuen uns, mittlerweile Bewerbungen aus aller Welt – auch immer mehr außerhalb der klassischen Weinregionen – zu erhalten. Mit unseren Online-Angeboten wie den digitalen Infotagen oder unserer Ausbildungsborse Dual Match haben wir die Reichweite des Weincampus ausgebaut.“

Weitere Infotage finden am 6. April und am 1. Juni statt. Der April-Termin ist aktuell in Präsenz geplant.

Um Anmeldung wird gebeten:
events.weincampus-neustadt.de/event/digitaler-infotag-2022

12. HEILBRONNER WEINMARKETINGTAG

Krise heißt immer auch Chance - INNOVATIVE KONZEPTE

Donnerstag, 19. Mai 2022

mit diesen **Themen:**

- » Die unverzichtbaren Erfolgsfaktoren für Unternehmen – *Johannes Josnik*
- » Innovative Genossen erobern Export – *Wendelin Grass*
- » Wandel: Offensiv den Markt gestalten! – *Marian Kopp*
- » Nachhaltige Markenführung in Zeiten des Wandels – *Christian Rasch*
- » be extraordinary: Vorreiter einer neuen Tradition – *Philipp Röble*
- » Beschwingter Tanz aus der Reihe - neue Märkte erschließen – *Christoph Graf*
- » Krise: Es hätte uns nichts Besseres passieren können – *Anna-Lisa Wenzler*

» Weitere Infos & Anmeldung unter:
www.weinmarketingtag-heilbronn.de

Teilnahmebeitrag: 150 Euro | Anmeldeschluss: 12. Mai 2022



HTN

HOCHSCHULE HEILBRONN



OENOLOGEN IM PROFIL

Alexander Zoller, M. Sc.

Abschlussjahr: 2012

Studiengang: Getränketechnologie

Aktuelles Unternehmen: Vifocs Germany GmbH

Position: Sales & Consultant

Wann haben Sie in Geisenheim abgeschlossen und welches Thema hatte Ihre Abschlussarbeit?

Abschluss im Herbst 2012; Thesisthema: Bestimmung des Alterungspotenzials von Weißwein

Welche Ausbildung hatten Sie vor dem Studium?

Winzer

In welchen Arbeitsfeldern haben Sie bisher gearbeitet?

I. Qualitätsmanager im Online Weinhandel (ca. 4 Jahre)

- Aufbau eines QM Systems für mehrere Online-Weinhändler
- Definition von Kriterien für die Weinbewertung in sensorischer, rechtlicher und analytischer Sicht

II. Leitung Qualitätsmanagement (ca. 3 Jahre)

- Projektmanagement
- Prozessmanagement
- Bewertung von Weinkriterien in rechtlicher, sensorischer und analytischer Sicht
- Digitale Projekte und Prozesse

III. Sales & Consultant (ca. 2 Jahre – heute)

- Marktaufbau für ein Startup in einem definierten Weinbaugebiet
- Beratung von Kellermeistern/innen in der Oenologie
- Verkauf von oenologischen Produkten großer Breite

Was arbeiten Sie heute und was sind die Herausforderungen in Ihrem Beruf?

- Anpassung an immer neue Bedingungen und Themen
- Projektmanagement traditionell und agil
- Prozessmanagement mit hohem Digitalisierungsgrad
- Eigeninitiative bzw. Eigenmotivation
- Selbstverwirklichung mit Beruf identifizieren
- Förderung zu bekommen bzw. Entwicklung zu sehen

Was sind Ihre Erinnerungen an die Zeit in Geisenheim? Was hat Sie am Studium begeistert?

- Vielseitiges Studienangebot
- Gute Organisation der Fakultät
- Interessen selbst auswählen
- Guter Austausch über unterschiedliche Studiengänge hinweg
- Wissensdrang zum ersten Mal wirklich gespürt und Interesse am Lernen gehabt
- Nicht immer neueste Ausstattung der Räumlichkeiten
- Größtenteils kompetente Professoren/-innen

Ihre Vision für Ihre Branche?

- Viel mehr open minded denken
- Digitalisierung wahrnehmen, Nutzen verstehen und sich damit beschäftigen
- Weniger Preisdruck bei vielen Weingütern
- Weniger Margendruck im Weinhandel

Ihre Empfehlung an die Studierenden?

- So viel Wissen mitnehmen wie es geht
- Über den Tellerrand schauen
- Gezielt Kontakte knüpfen in unterschiedliche Branchen

- Offen sein für Möglichkeiten bzw. Chancen, die sich ergeben
- Vorausdenken

Warum lohnt es sich, in Geisenheim zu studieren?

- Nischen-Studiengänge können studiert werden
- Besondere Interessen können gefestigt bzw. verstärkt werden
- Unterschiedliche Branchen können betrachtet werden
- Kontakte können geknüpft werden
- Berufliche Entwicklung kann gefestigt oder erweitert werden
- Einige Möglichkeiten stehen zur Verfügung
- Verknüpfung zur Wissenschaft bzw. Promotion sind möglich

#geisenheimweh bedeutet...

Erinnerung an eine gute Zeit

Kontaktadresse:

alexander_zoller@gmx.de



Viel,
Daria

Ref.:
Prof. Jochen Bogs

Vergleich verschiedener Sommerbegrünungsvarianten und Saatbettbereitungen im Weinbau

Artenreiche Begrünungen im Weinbau bieten eine Möglichkeit, um Bodenfruchtbarkeit und Artenvielfalt in der Rebfläche zu verbessern. Ziel dieser Arbeit war es, verschiedene Begrünungsstrategien hinsichtlich der Saatbettbereitung und Auswahl an Begrünungspflanzen in ihrem Aufwuchs und dem Einfluss auf den Boden zu vergleichen. Dazu erfolgte im April 2020 die Saatbettbereitung und Aussaat der vier Versuchsvarianten. Die Kontrollvariante wurde mit einer Kreiselegge bearbeitet, es erfolgte keine Einsaat (Spontanbegrünung). Das Saatbett der zweiten und dritten Variante wurde ebenfalls mit einer Kreiselegge bearbeitet, jedoch erfolgten hier Einsaaten mit der Saatmischung Semopur 7.4 bzw einer eigenen Mischung mit 14 Komponenten. Zusätzlich wurde in der vierten Variante die eigene Mischung mit reduzierter Saatbettbereitung (ohne Kreiselegge) ausgebracht. Der Aufwuchs aller Varianten wurde im Verlauf der Saison bonitiert. Im April 2021 folgten Bodenanalysen. Deutliche Unterschiede zwischen den Varianten zeigten sich in der Zusammensetzung des Bewuchses. Alle Varianten mit Einsaat wiesen eine größere Vielfalt und teilweise signifikante Unterschiede im Deckungsgrad im Vergleich zu der Kontrollvariante auf. Die Mischung Semopur 7.4 bildete zunächst den höchsten Deckungsgrad, im Verlauf der Saison unterschied sich dieser nicht von den anderen Varianten. Die reduzierte Bodenbearbeitung zur Einsaat wies den höchsten Anteil an Gräsern und Streu auf. Im Vergleich zu einer Bearbeitung mit Kreiselegge war der Aufwuchs der Begrünung verlangsamt (insbesondere Gemeiner Lein). Insgesamt konnten im ersten Jahr nach der Einsaat keine eindeutigen Unterschiede zwischen den Varianten bezüglich der Auswirkungen auf den Boden festgestellt werden.



Gatto, Gianna

Ref.:
Prof. Dr. Maren Scharf-
enberger-Schmeer

Überwachung der 2. Gärung im Sekt mittels Smartphone-Mikroskop (Oculus)

Diese Arbeit befasst sich mit der Überwachung der Hefezellzahl und dem Einfluss der Hefemenge auf den Verlauf der zweiten Gärung im Sekt. Vier Varianten wurden in der Flasche nach traditioneller Methode ein zweites Mal vergoren. Eine Standardvariante mit der üblichen Menge von 4% Hefesuspension und drei Varianten mit je 2%, 0,4% und 0,04%.

Die Bestimmung der Gesamt- und Lebendzellzahl erfolgte über einen Zeitraum von 5 Wochen regelmäßig mit Hilfe eines Smartphone-basierten Mikroskops (Fa. Oculyze). Der Gärfortschritt wurde über die Analyse der Dichte mittels Biegeschwinger überwacht. Zudem wurde der CO₂-Gehalt und der Druck in der Flasche am Ende der 2. Gärung bestimmt.

Bei allen Analysen zeigte sich häufig eine große Varianz zwischen den Flaschen der gleichen Variante. Dies ist nicht ungewöhnlich für eine Flaschengärung, muss jedoch bei der Interpretation der Ergebnisse berücksichtigt werden. Überraschenderweise sind alle Varianten fast komplett durchgoren, es kam auch bei einem Zehntel der zugesetzten Hefesuspension zu keiner Gärstockung. Die Gesamtzellzahlen und die Lebendzellzahlen lagen bei allen Gärungen im Maximum im empfohlenen Bereich von deutlich über 5×10^6 Zellen/ml. Der Druck am Ende der Gärung variierte zwischen 6,5 und 5,9 bar in den verschiedenen Varianten. Durch die einfache Handhabung des Smartphone-Mikroskops ist eine schnelle Bestimmung der Gesamt- und Lebendzellzahl im Keller möglich. Dies ermöglicht das frühzeitige Erkennen von Gärstörungen und ein schnelles Handeln, wodurch die Risiken in der zweiten Gärung minimiert werden können.



Lill,
Daniel

Ref.:
Daniela Kameke

Untersuchungen zur Verbreitung einzelner Entwicklungsstadien von Ahornschnierläusen an der Rebe

Die Ahornschnierlaus (*Phenacoccus aceris*) erlangt im deutschen Weinbau zunehmend an Bedeutung, da sie ein Überträger des Blattrollvirus ist und sich durch den Klimawandel weiter ausbreitet. Neben effektiven Bekämpfungsmöglichkeiten fehlen grundlegende Informationen bezüglich ihrer Biologie, Phänologie und Verteilung innerhalb von Rebanlagen wie auch am einzelnen Rebstock.

Das Ziel der Bachelorarbeit war es, die Entwicklung und die Ausbreitung der Ahornschnierlaus auf der Laubwand zu erfassen. Zudem sollte ein Versuch zur chemischen Bekämpfung die Wirksamkeit der Insektizide Mospilan SG und Minecto One + Hasten (Netzmittel) miteinander vergleichen. Für eine detailliertere Bewertung wurden die Larvenzahlen verschiedener Varianten, nach Befallsstärken klassifiziert, aufgenommen.

Die Ergebnisse zeigen, dass Eisäcke meist im Bereich des Stammkopfes/Rebbogenanfangs gebildet werden. Larven besiedeln bevorzugt den unteren Laubwandbereich in direkter Nähe zum Rebholz. Die der Sonne ausgesetzten Blätter werden durchgehend, jedoch nur geringfügig stärker besiedelt als Blätter auf der sonnenabgewandten Seite der Laubwand. Die verschiedenen Befallsvarianten weisen eine unterschiedliche Dynamik bei der Zu- und Abwanderung der Larven auf. Spätestens ab Mitte August nehmen jedoch in allen Varianten die Larvenzahlen stetig ab. Im Bekämpfungsversuch zeigte Mospilan im Vergleich zum Minecto One + Netzmittel Hasten eine höhere Wirksamkeit.

der deutsche weinbau SPECIALS 2022

Themen, Termine, Formate und Preise

D51 02 | 4,50 EUR | 5. Februar
www.meininger.de

ddw der deutsche weinbau

FILTRATION
Interessante Neuentwicklungen

ENTALKOHOLISIERUNG
Das Potenzial alkoholfreier Weine

Offizielles Organ des Deutschen Weinbauverbandes e.V. (DWW)

GRAPES' LINE
ARBEITET WIRTSCHAFTLICHER DENN JE
5 VERSCHIEDENE MODELLE.

GENAUSO HOHE ERNTEKAPAZITÄT WIE BEIM SELBSTFAHRER
ABER KOSTENGÜNSTIGER.

UNSER ANTRIEB IST DIE NATUR
www.pellenc.com

PELLENC

EINE MEININGER PUBLIKATION

der deutsche weinbau SPECIALS 2022

Ausgabe	Erscheinungs-termin	Anzeigen-schluss	Druckunterlagen-schluss	Schwerpunktthemen
07/2022	01.04.2022	18.03.2022	23.03.2022	Nachhaltigkeit im Weinbau - Spezial
08/2022	16.04.2022	01.04.2022	06.04.2022	AgrarWinterTage Spezial
09/2022	29.04.2022	14.04.2022	20.04.2022	Technik im Weinberg Spezial

Beratung & Verkauf Michael Bosch +49 (0) 6321 8908-40 bosch@meininger.de